



**DIE LINKE.**  
Stadtteilgruppe  
Heddernheim  
Niederursel



### Nach der Pandemie:

## Kapitalismus abschaffen oder weiterwirtschaften wie bisher?

- 1/10 **DIE LINKE fordert 100.000 Pflegekräfte in den Krankenhäusern und 100.000 Altenpflegekräfte mehr, dazu 500 EUR mehr Grundgehalt!**  
Die vielen bereits ausgebildeten Pflegekräfte sollen mit attraktiven Arbeitsbedingungen für den Beruf zurückgewonnen werden.
- 2/10 **Mehr Lohn in den Pflegeeinrichtungen!**  
Wir brauchen endlich einen allgemeinverbindlichen Flächentarifvertrag für alle Beschäftigten in den Pflegeeinrichtungen, der auch für die kirchlichen Träger gilt.  
Der Pflegemindestlohn muss steigen.
- 3/10 **Profitverbot in der Pflege:  
Menschenwürdige Pflege kann und darf nicht auf Profit ausgerichtet sein!**  
Pflegeeinrichtungen müssen gemeinnützig arbeiten.  
Der "Risikozuschlag" - die staatliche Garantie für Profite privater Träger - muss gestrichen werden.
- 4/10 **Wir brauchen einen gesetzlichen Personalschlüssel für alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen und Pflegebereich, der sich am tatsächlichen Bedarf orientiert!**
- 5/10 **Die Fallpauschalen (DRGs) abschaffen!**  
Die Krankenhausfinanzierung muss sich endlich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Patienten und Pflegebedürftigen orientieren.
- 6/10 **Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in öffentliche Hand!**  
Privatisierungsstopp und Rückführung privatisierter Kliniken und Pflegeeinrichtungen in nicht profitorientierte Trägerschaft.  
Überschüsse müssen wieder in das Gesundheitswesen und in den Pflegebereich zurückfließen.





**DIE LINKE.**  
Stadtteilgruppe  
Heddernheim  
Niederursel



## Nach der Pandemie: Kapitalismus abschaffen oder weiterwirtschaften wie bisher?

### 7/10 **Schluss mit dem Kliniksterben!**

Wir werden eine wohnortnahe Pflege- und Gesundheitsversorgung überall in Stadt und Land sicherstellen.

### 8/10 **Medikamentenpreise begrenzen!**

Patente können tödlich sein.

Der Einfluss der Pharmaindustrie muss zurückgedrängt werden.

Mit öffentlichen Forschungsgeldern geförderte Medikamente müssen - weltweit - zu sozialen Bedingungen abgegeben werden.

### 9/10 **Internationale Kooperation stärken!**

Die Weltgesundheitsorganisation WHO ist aufgrund von Unterfinanzierung nicht in der Lage, Krisen angemessen zu begegnen.

Die reichen Länder müssen endlich ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen und die Finanzierungslücke schließen.

### 10/10 **Globale Gesundheit!**

Die Entwicklung von Impfstoffen darf nicht von Pharmakonzernen oder auf nationaler Ebene monopolisiert werden.

Die Forschung zur Bekämpfung der tödlichsten und häufig vernachlässigten Krankheiten - wie HIV/AIDS, Malaria, Tuberkulose - wollen wir ausbauen.

<<https://www.die-linke.de/themen/pflegenotstand-stoppen/>>

